

wegberger kompass

Nachrichten aus der Mühlenstadt

Dezember 2025



DIE EISBAHN MIT WINTERDORF EIN WEIHNACHT- LICHES HIGHLIGHT FÜR WEGBERG

Seit der Eröffnung der Eisbahn am 14. November verwandelt sich der Rathausplatz in eine zaubernde Winterwelt: Die Wegberger Eisbahn mit Winterdorf lädt noch bis zum 4. Januar 2026 zum Schlittschuhlaufen, Schlemmen und Verweilen ein.

Die Kombination aus festlich beleuchteter Eisfläche, kulinarischen Angeboten in den Holzhütten und einem abwechslungsreichen Programm macht das Event zu einem besonderen Ereignis für Familien, Freundeskreise, Unternehmen und Gäste gleichermaßen. In diesem Jahr wurde für eine einheitliche Dekoration der gesamten Veranstaltungsfläche gesorgt. Es ist ein Ort der Begegnung, ein Ankerpunkt im Jahreskalender der Stadt, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Bewegung, Gemeinschaft und ein Gewinn für Kinder

Ein herausragendes Merkmal der Wegberger Eisbahn ist die große Bedeu-

tung für sportliche Aktivitäten insbesondere bei unserer Jugend. Jedes Jahr nutzen rd. 10.000 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region das Angebot: Schlittschuhlaufen fördert Beweglichkeit, Koordination und Gemeinschaftsgefühl – eine wichtige Ergänzung zum Alltag.

In Zeiten, in denen Freizeitangebote oft digital geprägt sind, bietet das Winterdorf einen echten Gegenpol: gemeinsames Lachen auf dem Eis, der Stolz auf eine gelungene Pirouette oder das gemeinsame Erleben mit Freunden oder der Familie. Wegberg wird so zur Hauptstadt der Kinder.

Rathausplatz als Treffpunkt für Jung und Alt

Der Rathausplatz ist sieben Wochen ein soziales Zentrum der Stadt. Die Holzbuden mit ihren kulinarischen Angeboten – von heißen Getränken über Snacks bis hin zu winterlichen Spezialitäten – schaffen eine gemütliche Atmosphäre, die zum Verweilen

einlädt. Hier treffen sich Groß und Klein: Eltern genießen einen Glühwein, während die Kinder nach dem Eislauf ihre Pommes oder Crêpes bekommen; Freundesgruppen kommen zusammen, Ältere genießen das winterliche Ambiente – und alle erleben Gemeinschaft in einer festlichen Stimmung.

Wer wird Weltmeister im Bierkasten-Curling

Ein besonderer Blick lohnt sich auch auf die schon traditionelle 15. Weltmeisterschaft im Bierkasten-Curling, die im Rahmen der Wegberger Eisbahn stattfindet: Mit 100 Mannschaften ein echtes Spektakel für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Parallel lädt das Saftkasten-Curling Kinder und Jugendliche ein, spielerisch und mit viel Spaß selbst aktiv zu werden.

Für alle Curling-Fans: Das große Finale der Bierkasten-WM findet am 20. Dezember 2025 statt – ein Termin, den man sich merken sollte.

„Rudolphs“ – Das neue kulinarische Herzstück im Winterdorf

In diesem Jahr öffnet mit „Rudolphs“ ein besonderes Pop-up-Restaurant unmittelbar an der Eisbahn. Initiiert wurde das Konzept durch das Stadt- und Kulturmarketing der Stadt Wegberg in Zusammenarbeit mit Axels Soulkitchen.

Das „Rudolphs“ schafft mit liebevoller Dekoration und gemütlicher Atmosphäre ein ganz neues Genuss-Erlebnis: klassische à-la-carte-Gerichte, winterliche Spezialitäten, Bier vom Hilfarther Brauhaus, Weine vom Weingut Zöller-Lagas sowie aromatischen Winzerglühwein.

Die unglaubliche Nachfrage und die hohen Reservierungszahlen sind ein deutlicher Beleg dafür, wie gut „Rudolphs“ von den Menschen angenommen wird. Das Konzept vereint Gastronomie, Gemeinschaft und winterlichen Genuss und ergänzt damit das Gesamtangebot der Eisbahn perfekt.

Ein großer Dank an alle Beteiligten

Ein Winterprojekt dieser Art wäre nicht möglich ohne das Engagement vieler. Unser herzlicher Dank gilt der Werbegemeinschaft Wegberg e.V. – sie ist maßgeblich verantwortlich für die Organisation der Eisbahn und des Winterdorfs und sorgt jedes Jahr dafür, dass Wegberg in der kalten Jahreszeit lebendig, einladend und festlich wirkt.

Ebenso danken wir allen Unternehmerinnen und Unternehmern, insbesondere den Hauptsponsoren der Kreissparkasse Heinsberg und der NEW AG. Ihre Unterstützung und ihr Engagement haben entscheidend dazu beigetragen, dass das Projekt gelingt und das Winterdorf zum Erfolg wird.

Ohne diesen Zusammenhalt von Stadt, Werbegemeinschaft und Sponsoren wäre das stimmungsvolle, generationenübergreifende Wintererlebnis nicht möglich.



Jetzt kommt die Zeit,

in der die großen Krisen der Welt und die kleinen Krisen des Alltags für eine Weile in den Hintergrund rücken. Gerade jetzt brauchen wir schöne Momente, besondere Augenblicke und herzliche Begegnungen, aus denen wir Energie schöpfen, um mit neuer Kraft und positiven Gedanken die Zukunft anzugehen. Das ist die Zeit der Familien, der Nähe, der Heimat.

Ich durfte in den vergangenen 22 Monaten meiner Amtszeit viele von Ihnen und Euch kennen lernen. Wir sind aufeinander zugegangen, haben uns zugehört, in Zeiten, in denen das in unserer Gesellschaft immer schwieriger wird. Nach einem überaus spannenden undfordernden Jahr nehmen wir uns jetzt alle die Ruhe durchzutaten, Kraft zu sammeln und aufzutanken – dort, wo wir uns zu Hause fühlen.

Ich freue mich sehr auf die Stunden in Muße und Vertrautheit mit meiner Familie. Sie sind unendlich wertvoll.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das auch für Wegberg spannende 2026!

Im nächsten Jahr sehen wir uns dann wieder bei zahlreichen Begegnungen und anregenden Gesprächen.

Herzlich

Christian Pape
BÜRGERMEISTER



Das besondere Ambiente des „Rudolphs“ mit weihnachtlicher Dekoration und einem direkten Blick auf die Eisbahn und das Winterdorf ist der neue Besuchermagnet.

Wegberg auf dem Weg zu einer modernen Sportstadt

„Sport am Beeckbach“ ist ein Platz der Begegnung

Mit einem Festakt und zahlreichen Gästen wurde die neue Sportanlage „Sport am Beeckbach“ vor einigen Wochen feierlich eröffnet.

Das traditionsreiche Hans-Gisbertz-Stadion präsentiert sich nach intensiven Modernisierungsmaßnahmen in völlig neuem Gewand – und setzt damit ein starkes Zeichen für die Zukunft des Sports in der Mühlenstadt.

Ein Stadion im neuen Glanz

Die umfassende Sanierung und Erweiterung der Anlage umfasst zwei hochmoderne Kunstrasenplätze, eine leistungsstarke Flutlichtanlage sowie einen innovativen Soccer-Court für schnelle, urbane Fußballspiele. Ergänzt wird das Ensemble durch großzügige Aufenthaltsbereiche, die nicht nur Sportlerinnen und Sportlern, sondern auch Familien und Zuschauerinnen einen Ort der Begegnung bieten.

„Das ist mehr als nur eine Sportstätte – das ist ein Platz der Herzen“, betonte Bürgermeister Christian Pape in seiner Eröffnungsrede. Mit sichtlicher Begeisterung sprach er von einem Ort, der Menschen zusammenbringt,

Bewegung fördert und Gemeinschaft stärkt. „Hier wird nicht nur Fußball gespielt – hier wird gelebt.“ Aktuell ist unser Baubetriebshof dabei, einen Parkplatz für 100 Fahrzeuge anzulegen.

Ein Quantensprung für den SC Wegberg

Auch Marc Baltes, Vorsitzender des SC Wegberg, zeigte sich sichtlich bewegt. „Diese Anlage ist ein echter Standortvorteil für unseren Verein. Sie bietet optimale Trainingsbedingungen, steigert die Attraktivität für Nachwuchstalente und schafft neue Möglichkeiten für Turniere und Veranstaltungen.“ Für die Fußballvereine der Stadt insgesamt ist die neue Infrastruktur ein Meilenstein.

Die Kunstrasenplätze ermöglichen ganzjähriges Training bei jeder Wetterlage, die Flutlichtanlage sorgt für Spielbetrieb bis in die Abendstunden, und der Soccer-Court eröffnet neue Formate für Jugend- und Breitensport. Die Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen ein – ob nach dem Training, bei Vereinsfesten oder einfach als Treffpunkt im Grünen.



Sport, Begegnung und Gemeinschaft – nachhaltig gedacht

Die neue Anlage steht nicht nur für sportliche Exzellenz, sondern auch für nachhaltige Stadtentwicklung. Umweltfreundliche Materialien, energieeffiziente Beleuchtung und eine durchdachte Flächenplanung machen „Sport

am Beeckbach“ zu einem Vorzeigeprojekt für moderne Sportinfrastruktur.

Mit „Sport am Beeckbach“ ist in der Mühlenstadt ein Ort entstanden, der weit über den Fußball hinausstrahlt. Er steht für Bewegung, Begegnung und ein neues Selbstverständnis von Gemeinschaft. Das Hans-Gisbertz-Sta-

dion ist nicht nur schöner geworden – es ist lebendiger, offener und zukunfts-fähiger denn je.

Die Stadt Wegberg und der SC Wegberg haben gemeinsam gezeigt, wie Sportstätten zu Herzensorten werden können. Ein echtes Heimspiel für alle – und ein Volltreffer für die Region.

NEUE KÖPFE IN DER VERWALTUNG



JÖRG KRAPOLL

Klimaschutzmanager mit klarem Kompass

Wenn man mit Jörg Krapoll spricht, merkt man schnell: Hier sitzt kein Bürokrat, sondern ein Überzeugungstäter. Seit seinem Amtsantritt als Klimaschutzmanager der Stadt Wegberg ist er weit mehr als ein Verwalter von Fördermitteln und Konzeptpapieren – er ist ein Möglichmacher, ein Netzwerker und ein leidenschaftlicher Verfechter einer nachhaltigen Zukunft für die Mühlenstadt.

Ein Einstieg mit Weitblick

Im Jahr 2000 hatte Jörg Krapoll sein Studium der Landschaftsökologie abgeschlossen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Tüschenbroicher Mühle hat er sich in seiner Freizeit intensiv mit Natur- und Umweltschutz sowie nachhaltiger Gestaltung befasst und engagiert.

Vor rund einem Jahr trat Jörg Krapoll seine Position bei der Stadt Wegberg an. Er bringt nicht nur Fachwissen und unternehmerisches Denken mit, sondern auch den Willen, Dinge zu bewegen. Seine ersten Schritte führten ihn direkt in den Austausch mit lokalen Umweltinitiativen und den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, wo er auf offene Ohren und engagierte Mitstreiter traf. Jörg Krapoll ist Mitglied im Naturschutz- und Jagdbeirat des Kreis Heinsberg,

zweiter Vorsitzender beim Waldbauernverband NRW Bezirksgruppe Rur-Eifel, erster Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Wegberg, Geschäftsführer der Fischereigenossenschaft Wegberg und seit zwei Jahrzehnten Mitglied des Vorstandes des Schwalmverbands. „Ich sehe meine Aufgabe nicht nur darin, Konzepte zu schreiben, sondern ins Maichen zu kommen“, sagt Krapoll. „Ich will Menschen begeistern, mitnehmen und zeigen, dass Klimaschutz auch Lebensqualität bedeutet.“

Projekte mit Wirkung

Durch die Stelle des Klimaschutzmanagers beteiligt sich Wegberg aktiv am Strukturwandel im Rheinischen Revier und akquiriert Fördermittel. Gemeinsam mit den verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung konnten viele bereits laufende und neue Projekt zum Thema Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit vorangetrieben werden:

- den Ausbau erneuerbarer Energien durch Photovoltaik mit Batteriespeicher auf kommunalen Dächern,
- Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage für die Versorgung der Kläranlage am Grenzlandring
- Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für die Stadt Wegberg mit einem Anschlussprojekt zur Flächenentsiegelung
- Ausbau der Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- Ausbau der Windenergie
- Organisation einer Klimaschutzmesse in Wegberg 2025
- Errichtung von Trinkwasserspendern an verschiedenen Grundschulen
- Gemeinsame Aktionen mit dem Verein „Heimat blüht auf“
- Starkregenfahnenkarte und Entwicklung von Schutzmaßnahmen
- erste Schritte für die Konzeptionierung der Kommunalen Wärmeplanung
- das H2 Projekt des Kreis Heinsberg

Für Jörg Krapoll ist Klimaschutz kein abstraktes Thema. Er setzt auf sichtbare, erlebbare Maßnahmen wie Baumpflanzaktionen oder den aktiven Austausch mit Schülerinnen und Schülern.

Mobilität ist für Jörg Krapoll ein wichtiges Thema. Die Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität soll perspektivisch ausgebaut werden. „Klimaschutz ist nicht nur eine globale Herausforderung, sondern beginnt direkt vor unserer Haustür“.

Ein Teamplayer mit Haltung

Krapoll ist kein Einzelkämpfer. Er sucht den Dialog – mit seinen Kollegen in der Verwaltung, den Bürgern, Vereinen, Unternehmen und anderen Kommunen. Beim „Runden Tisch Klimaanpassung“ vertritt er Wegberg regelmäßig und bringt die Perspektive seiner Stadt ein, die mitten im Wandel steht. Beim Transferlabor für kommunale Nachhaltigkeitsmanager in Düren tauschte er sich mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland aus und brachte wertvolle Impulse zurück nach Wegberg.

Was treibt ihn an? „Ich bin überzeugt davon, dass wir als Kommune eine Schlüsselrolle im Klimaschutz und der Klimafolgenanpassung spielen. Wir sind nah dran an den Menschen, wir können direkt vor Ort etwas verändern. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Fortschritt, auch wenn dabei schon mal was schief gehen kann.“

Jörg Krapoll will Brücken bauen zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft, zwischen Vision und Umsetzung. Mit klarem Kompass, viel Herzblut und einem offenen Ohr für die Menschen in Wegberg arbeitet er an einer Zukunft, die nicht nur nachhaltig, sondern auch lebenswert ist, mit.

Wer ihn erlebt, merkt: Klimaschutz ist bei ihm keine Pflicht, sondern Leidenschaft. Und genau das macht ihn zu einem der wichtigen Akteure für Wegbergs Weg in eine nachhaltige und klimaresiliente Zukunft.

GrenzlandRingBad: Sanierung ist gestartet

Die aktuelle und umfassende Sanierung des GrenzlandRingBades ist ebenfalls Teil der Ausrichtung der Stadt mit modernen Sportstätten. Ziel ist es, das Bad energieeffizienter zu machen, gleichzeitig den Eingangs- und Außenbereich aufzuwerten, barrierefrei zu gestalten und die Aufenthaltsqualität langfristig zu erhöhen. Für die Maßnahme konnten Fördermittel in Höhe von 1.187.160,00 Euro gewonnen werden.

Aktuell wird die Außenhülle des Bades mit Dach, Wänden, Fenstern und Türen energetisch saniert. Hierzu ist die Fassade eingerüstet worden. Der gesamte Eingangsbereich des Bades, die ehemalige Cafeteria und die 3-Meter Sprungturmanlage werden ebenfalls modernisiert. Auch die Freianlagen rund um das Bad werden neugestaltet. Die Arbeiten zur energetischen Sanierung der Außenhülle haben An-

fang Oktober 2025 begonnen und sollen bis Februar/März 2026 fertiggestellt werden.

Während der Bauarbeiten bleibt das GrenzlandRingBad zwar grundsätzlich geöffnet. Dennoch muss das Bad voraussichtlich ab Mitte 2026 für einen Zeitraum von etwa 12 bis 14 Wochen geschlossen werden, der genutzt wird, um diejenigen Arbeiten ausführen zu können, die im laufenden Betrieb nicht möglich sind, wie z.B. der Einbau des neuen Sprungturms und die Erneuerung der Zugangssituation im Außenbereich.

Die Stadt bittet um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Weitere Informationen zu den Angeboten des GrenzlandRingBades unter Tel. 02434/5312 oder über www.hallenbad-wegberg.de.



Digitale Services der Stadt

Rund um die Uhr verfügbar

Wir machen Verwaltung attraktiv: Unser städtisches Serviceportal bietet Bürgerinnen und Bürgern eine moderne, schnelle und zuverlässige Möglichkeit, viele Anliegen rund um die Uhr online zu regeln – vom Sofa aus, per Smartphone, Tablet oder PC. Damit sparen Sie Zeit und lästige Termine.

Ihre aktuellen Top 5 der digitalen Dienstleistungen:

- Hundesteuer – Hund registrieren oder abmelden
- Beantragung einer Biotonne,
- Zählerstand Gartenwasser übermitteln
- Anmeldung der Eheschließung
- Auskunft aus dem Baulastverzeichnis – Einblick in Baulisten, Bebauungsinfo oder Grundstücksdaten

Unsere aktuellen Neuzugänge:

- Wohngeldantrag
- Antrag auf Lastenzuschuss
- Befreiung von der Hundesteuer für Assistenzhunde
- Personenstandsurkunden inklusive Bezahlfunktion – Geburt, Ehe, Sterbefall: Urkunden bestellen, direkt online bezahlen

Nachhaltig und zukunftsorientiert

Planen Sie eine Photovoltaikanlage, eine Solaranlage oder ein Gründach? Dann starten Sie Ihr Vorhaben direkt über unser Serviceportal. Geben Sie einfach den passenden Suchbegriff ein – Sie erhalten Informationen darüber, ob Ihr Vorhaben wirtschaftlich sinnvoll ist und welchen Beitrag Sie damit zum Klimaschutz leisten können.

Die Stadt Wegberg jetzt auch auf Facebook und Instagram

Die Stadt Wegberg ist mit zwei offiziellen Social-Media-Accounts auf den Plattformen Instagram und Facebook vertreten. Damit können Sie sich schneller und flexibler über aktuelle Themen informieren.

Der Account „Stadt Wegberg“ informiert sachlich über Verwaltungsangelegenheiten, Bürger-Infos, wichtige Bekanntmachungen und Nachrichten aus dem Rathaus.

Der zusätzliche Account „Mühlenstadt Wegberg“ widmet sich dem kulturellen Leben: Veranstaltungen, Events, Freizeit- und Tourismusangebote – ideal für alle, die Interesse an Ausflügen, Mühlen, Kultur und Gemeinschaftsleben haben.

Mit diesem Doppelauftritt möchten wir Ihnen einen bequemen Zugriff auf alle relevanten Inhalte bieten: Egal, ob Sie nach offiziellen Infos suchen oder wissen möchten, was bei uns los ist.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook, um stets auf dem Laufenden zu bleiben. Auch unser Bürgermeister Christian Pape kann man über Facebook und Instagram bei all seinen Terminen folgen.

Bleiben Sie informiert – live, kompakt und aktuell.



Facebook



Instagram

Die Alltagsmenschen möchten in Wegberg bleiben

Dank der Beteiligung vieler Menschen mit einer großzügigen Spende konnten wir bereits vier eindrucksvolle Skulpturen der beliebten Reihe der Alltagsmenschen für unseren Stadtpark erwerben, die zu Beginn des kommenden Jahres geliefert werden: „Der Mann am Baum“, die beiden „Opas auf der Bank“ sowie die beliebte „Schwimmerin“, die den Sprung ins Wasser wagt. Diese Kunstwerke sind ein attraktives Fotomotiv und tragen dazu bei, unseren Park zu einem lebendigen Treffpunkt voller Alltagsemotionen zu machen. Die Skulpturen sorgen dafür, dass Wegberg weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar wird.

Vielleicht gelingt es uns, durch zusätzliche Spenden eine weitere Skulptur zu erwerben. Jede Unterstützung

bringt uns dem Ziel ein Stück näher und jede Spende wird Teil einer schönen Geschichte, die wir gemeinsam in Wegberg schreiben.

Von Herzen danken wir allen bisherigen Unterstützerinnen und Unterstützern für das entgegebrachte Vertrauen und die großartige Spende.

Spenden können Sie noch bis zum 31. Dezember 2025 auf folgendes Konto einzahlen:

IBAN: DE69 3125 1220 1402 8498 04,
Verwendungszweck:
„Spende Alltagsmenschen“.

Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Bitte bei der Überweisung die Adresse mitangeben. Alle Spender werden auf einer Sponsorentafel im Stadtpark veröffentlicht.



PRESSEMITTEILUNG DER BEZIRKSREGIERUNG

Gemeinsame Lösungen für eine kooperative Trinkwasserversorgung im Kreis Heinsberg

Runder Tisch bei der Bezirksregierung Köln

Eine gute Trinkwasserversorgung ist wesentlich für alle Bürgerinnen und Bürger und gehört daher zu den wichtigsten kommunalen Aufgaben. Im Kreis Heinsberg wird derzeit über eine Neuordnung der Trinkwasserversorgung diskutiert. Beabsichtigt ist, die seit 2001 bestehenden Wasserkonzessionsverträge der Städte Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg mit dem Wasserwerk des Kreises Heinsberg zeitnah zu beenden. Die Stadt Wegberg ist diesen Schritt bereits gegangen. Um die rechtlichen Unsicherheiten über die Neuvergabe der Wasserkonzessionsverträge aufzulösen und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten, lud der Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk zu einem Runden Tisch ein.

Während sich der Kreis Heinsberg und die Stadt Wegberg darin einig sind, dass eine Fortführung der Kooperation bei der Wasserversorgung eine gute Möglichkeit darstellt, bestehen unterschiedliche Auffassungen über die rechtlich zulässige Gestaltung der erneuten Beauftragung des Kreiswasserwerkes mit der Wasserversorgung der Stadt Wegberg.

Dr. Wilk: „Als Kommunalen Aufsicht haben wir auch einen Beratungsauftrag gegenüber den Kommunen in unserem Regierungsbezirk, den wir immer dann besonders ernst nehmen, wenn die kommunale Familie sich auseinanderzudividieren droht.“

Auch die Landeskartellbehörde war in die Gespräche eingebunden und konnte wichtige Impulse

zur Lösungsfindung geben. Das bisherige Vorgehen der Stadt Wegberg wurde dabei nicht beanstandet. Landrat Stephan Pusch und der Wegberger Bürgermeister Christian Pape bekräftigten, dass sie im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Heinsberg schnellstmöglich mithilfe der Beratung seitens der Landeskartellbehörde und der Kommunalen Aufsicht der Bezirksregierung Köln eine gemeinschaftliche Lösung entwickeln wollen.

„Jeder von uns hat stets einzig im Interesse seiner Kommune – Kreis bzw. Stadt – agiert. Dass dabei unterschiedliche Rechtsauffassungen unserer Berater zu umstrittenen Handlungen geführt haben, ist misslich“, so Landrat Pusch.

„Ich bin überzeugt, dass wir nun den zielführenden Prozess angestoßen haben, um mit Unterstützung der Landeskartellbehörde und der Kommunalen Aufsicht der Bezirksregierung Köln mögliche rechtliche Lösungsmodelle zu erarbeiten, mit denen eine optimale Trinkwasserversorgung für die Wegberger Bürgerinnen und Bürger erreicht wird“, ergänzt Bürgermeister Pape.

Alle Beteiligten werden nunmehr die am Runden Tisch erarbeiteten Lösungsansätze weiterverfolgen und sind sich einig, dass eine weitere vertrauliche Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Heinsberg und der Stadt Wegberg möglich erscheint.



Daniel Goertz, Stephan Pusch, Dr. Thomas Wilk, Christian Pape, Ulrich Lambertz, Gabriele Krater, Daniel Lüngen, Daniel Zimmermann, Leonhard Becker (v.l.n.r.)

KULTURPROGRAMM DER STADT WEGBERG 2026

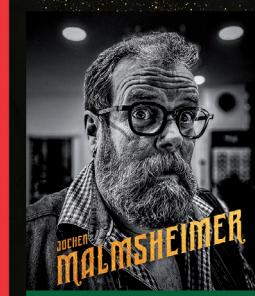
Jetzt frühzeitig Karten sichern

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen mit restlos ausverkauften Sälen in 2025 hat das Kulturmanagement auch für 2026 ein umfangreiches und sehr hochwertiges Kulturprogramm mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern für Sie zusammengestellt.

Freuen Sie sich auf heitere und musikalische Höhepunkte und sichern Sie sich bereits jetzt die besten Tickets unter www.wegberg.ticket.io oder in den Vorverkaufsstellen Reisebüro Scholz, Buchhandlung Kirch und Zur Alten Post Wegberg.

Mühlenstadt Wegberg

VERSCHENKEN SIE ERLEBNISSE



05.03.2026
FORUM WEGBERG



14.03.26
Wegberger Mühle



18.04.2026
FORUM WEGBERG



24.10.2026
FORUM WEGBERG



28.11.2026
FORUM WEGBERG



03.12.2026
FORUM WEGBERG

Tickets und Informationen unter: wegberg.ticket.io
Vorverkaufsstellen: Reisebüro Scholz, Buchhandlung Kirch und Zur Alten Post Wegberg

Siemens Mobility in Wegberg-Wildenrath – Starker Arbeitgeber mit Zukunftsperspektive

In Wegberg betreibt Siemens Mobility eines der modernsten Prüf- und Validationcenter für Schienenfahrzeuge in Europa. Der Technologiekonzern zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Mobilitätslösungen und ist zugleich ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Der Standort bietet vielfältige berufliche Perspektiven – von der Ausbildung über die Fachkarriere bis zum Quereinstieg.

Siemens Mobility sucht regelmäßig motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für unterschiedliche Aufgabenbereiche wie Produktion, Inbetriebsetzung, Logistik, Elektronik, Mechanik der Eisenbahnbetrieb. Derzeit sind am Siemens Mobility Prüf- und Validationcenter in Wegberg-Wildenrath wieder spannende Stellenangebote verfügbar, unter anderem in folgenden Bereichen:

- Betriebselektriker (w/m/d)
- Inbetriebsetzer (w/m/d)
- Elektroniker & Mechatroniker (w/m/d)
- Junior Ingenieur Elektrotechnik (w/m/d)

Die Arbeitsplätze sind geprägt von hoher technischer Innovation, Teamarbeit und dem Anspruch, die Mobilität der Zukunft aktiv mitzustalten.



Ausbildung und duales Studium

Auch für junge Menschen bietet Siemens Mobility attraktive Perspektiven. Am Standort Wegberg werden regelmäßig Ausbildungsplätze in technischen und kaufmännischen Berufen angeboten, etwa als Industriekauffrau/-mann, Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in oder Elektroniker/in. Darüber hinaus stehen duale Studiengänge zur Auswahl, beispielsweise in Elektrotechnik oder Business Administration, die Theorie und Praxis optimal miteinander verbinden.

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit dem Ziel, die Nachwuchskräfte langfristig zu übernehmen. Die Übernahmequote ist entsprechend hoch, und auch nach der Ausbildung stehen vielfältige Weiterbildungswägen offen.

Ein Arbeitgeber mit Verantwortung

Siemens Mobility legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, Diversität und soziale Verantwortung. Die Unternehmenskultur ist geprägt von Respekt, Offenheit und Innovationsfreude. Wer sich für Technik begeistert und Teil einer zukunftsorientierten Branche sein möchte, findet hier nicht nur einen Job, sondern eine berufliche Heimat.

Attraktive Arbeitsbedingungen

Neben einem modernen Arbeitsumfeld an zukunftsweisenden Technologien bietet Siemens Mobility zahlreiche Vorteile:

- Überdurchschnittliches Gehalt
- Work Life Balance: 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeiten und modernste Arbeitsweisen
- Weiterbildungsprogramme
- Jobticket und Mobilitätszuschüsse
- Firmenwohnungen und Umzugshilfe
- Betriebsarzt und Sozialberatung, eigene Betriebskrankenkasse
- Mitarbeiter-Aktienprogramm
- Corporate Benefits mit Rabatten bei bekannten Marken



Weitere Informationen zu offenen Stellen und Bewerbungsmöglichkeiten gibt es auf der Karriereseite von Siemens Mobility.